

Inhalt

RICHARD RIESS, Ein Ringen mit dem Engel. <i>Einleitung</i>	9
I. VON ANFANG ZU ANFANG	
KURT MARTI, Rebekkas Fragen	23
BARBARA HAUCK, Mein Bruder Jakob. <i>Eine Geschwisterphantasie</i>	26
HERBERT KAPPAUF, Was es heißt, ein Zwilling zu sein . . .	30
HORST PETER NEUMANN, Hülsenfrucht	39
DAGMAR NICK, Jakobs Verteidigung	40
II. LEA, RAHEL UND DIE FRAUEN	
JUTTA-UTE SCHWARZ, Die Eine und die Andere. <i>Manchmal heißen sie Leah und Rachel</i>	49
MANFRED JOSUTTIS, Jakobs Frauengeschichten	61
III. DER HIMMEL ÜBER BETHEL	
HANS GÜNTER SAUL, Der Traum des Jakob	71
INGRID RIEDEL, Jakobs Traum von der Himmelsleiter. <i>Gen 28,10-22</i>	72
HANS KRIEGER, Jakobs Traum	79

IV. BEGEGNUNG MIT DEM ANDEREN

NELLY SACHS, Jakob	83
MICHA BRUMLIK, Wer? Wer war der Mann, mit dem Jakob rang?	84
ULRIKE TILlich, Ein rätselhafter Schlag	87
HANS G. ULRICH, Jakobs Provokation Gottes	91
MANFRED KOCK, Versöhnung braucht Begegnung	99
UTA POHL-PATALONG, Wer bin ich und wie gestalte ich mein Leben? <i>Jakob bibliologisch erkundet</i>	103

V. AUS DEN TIEFEN VON SCHMERZ UND TRAUER

WALTER JOELSEN, „Und er hinkte an seiner Hüfte“. <i>Ein innerer Dialog</i>	121
ULRIKE SATTler/UDO SATTler, Ein Mensch, der hinkt	125
RICHARD RIESS, Das Zeichen	131
FRIEDRICH-WILHELM LINDEMANN, Jakobs Trauer.	132
JOHANNES HEMPEL, Jakobs Liebe und Rahels Tod.	142
PETER SPANGENBERG, Das Vermächtnis des Träumers	149

VI. WENN SICH DIE SOZIALEN ROLLEN UND STRUKTUREN VERÄNDERN

KARIN ULRICH-ESCHEMANN, Patriarch oder Vater? <i>Familienethische Fragen an Jakob</i>	155
ARNE MANZESCHKE, Jakob - Betrüger, Ahnvater und Staatengründer	160
HORST SEEBASS, Nomadentum und Hochkultur	169

VII. SPUREN IM KULTURELLEN GEDÄCHTNIS

KATHARINA STÄDTLER, Jakob in der Literatur <i>Ein weithin unentdecktes Land in der Geschichte der Literatur</i>	185
--	-----

ANDREAS JAKOB, Jakob in der Musik. <i>Ein Ringender und die Macht des Gebetes</i>	197
ERICH KASBERGER/MARITA KRAUSS, Jakob in der bildenden Kunst <i>am Beispiel von Helmut Ammann</i>	206
JOHANNA HABERER, Jakob im Film. <i>Kostproben eines kafkaesken Drehbuchs</i>	213
DAGMAR KNECHT, Jakob. <i>Ein Musical – Gottesdienst</i>	219
VIII. HERAUSFORDERUNG DES GLAUBENS	
FULBERT STEFFENSKY, Jakob, der gesegnete Lügner.	237
EVA ZELLER, Ach Jakob.	240
WOTY GOLLWITZER-VOLL, Was bleibt? <i>Vom Jakobsseggen und seiner Unverbrüchlichkeit</i>	245
PAUL KONRAD KURZ, Ach Jakob.	252
CHRISTAMARIA SCHRÖTER, Dem Himmel ganz nah	255
JÖRG JEREMIAS, Josef, der Sohn. <i>Eine Perspektive des Glaubens</i>	256
IX. AUFSCHLÜSSE UND AUSBLICKE – ANSTÖSSE ZUM WEITERDENKEN	
FRANK CRÜSEMANN, Wie Jakob selbst es sieht. <i>Das „schlimme Leben“ von Gen 47,9 in kanonischer Perspektive</i>	265
ARNIM JUHRE, Jakob – Der Maler im Dom zu Magdeburg. <i>Eine Kalendergeschichte</i>	276
Abbildungsverzeichnis	280
Erstveröffentlichungen	281
Autorinnen und Autoren	282
Anmerkungen.	285